

WIRTSCHAFTSKOLLEG 2024 FÜR INGENIEURWISSENSCHAFTEN

Thema: Außeruniversitäre Karriere nach der Promotion

Mo, 11. November 2024, 14.30–17.00 Uhr
Veranstaltungszentrum der Ruhr-Universität Bochum

Programm

14:15 Uhr	Ankunft, Registrierung
14.30 Uhr	Begrüßung Vortrag zum Thema: „Künstliche Intelligenz im Wirtschaftsunternehmen – Warum, Wo, Wie und mit welchen Mitarbeiter*innen?“ von Dr. Yves Gorat Stommel (EVONIK)
15:20 Uhr	Raumwechsel
15.30–17.00 Uhr	Panel-Diskussion mit: Dr. Lars Tata Stadt Bochum Dr.-Ing. Mario Smarslik Iqony Solutions GmbH Dr. Yves Gorat Stommel EVONIK Dr.-Ing. Christina von Rhein HRA Ingenieurgesellschaft Dr.-Ing. Cornelia Kalender (Moderation)
Im Anschluss	Get-together

Informationen zum Vortrag

Künstliche Intelligenz im Wirtschaftsunternehmen – Warum, Wo, Wie und mit welchen Mitarbeiter*innen?

Dr. Yves Gorat Stommel (Evonik)

Künstliche Intelligenz (KI) verspricht neue Erkenntnisse und höhere Effizienzen – wesentliche Treiber auch für die Wirtschaft. Der Vortrag verdeutlicht, was unter KI tatsächlich verstanden wird, weswegen KI von hoher Relevanz für den Betrieb und die Weiterentwicklung eines Wirtschaftsunternehmens wie Evonik ist. Er zeigt, warum die breite Einführung und Nutzung von KI am Ende vor allem mit den Mitarbeiter*innen steht bzw. fällt – und was dementsprechend von den heutigen und zukünftigen Mitarbeiter*innen in dieser Hinsicht erwartet wird.

Vorstellung der Panel-Teilnehmer*innen

Dr. Lars Tata

Lars Tata ist promovierter Raumplaner und arbeitet seit knapp zwölf Jahren bei der Stadt Bochum im Referat des Oberbürgermeisters, zurzeit als Referent für strategische Entwicklung (Aufgabe: Gesamtsteuerung Bochum Strategie). Davor hatte Lars Tata diverse Positionen bei unterschiedlichen Arbeitgebern inne, vom Forschungskordinator am Institut für Rauplanung an der TU Dortmund bis zum Projektleiter bei Arbeitgebern wie Initiativkreis Ruhr, InnovationCity Ruhr oder Stadt Dortmund. Sein Werdegang ist nicht nur von Wechseln zwischen Wissenschaft und Praxis geprägt, vielmehr hat ihn diese Schnittstelle auch immer inhaltlich interessiert, insbesondere die Frage, wie sich Hochschulen und Stadt/Region wechselseitig unterstützen können.

Dr.-Ing. Mario Smarslik

Dr. Mario Smarslik studierte von 2006 bis 2012 Bauingenieurwesen an der Ruhr-Universität Bochum mit der Vertiefung konstruktiver Ingenieurbau. Von 2013 bis 2015 war er Tragwerksplaner beim Ingenieurbüro Dr. Binnewies in Hamburg für Hoch- und Ingenieurbauten im Massiv, Stahl- und Holzbau. Von 2015 bis 2019 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter am Lehrstuhl für Massivbau bei Prof. Dr. Mark an der RUB. 2020 schloss er eine Promotion ab. Seit 2019 arbeitet er bei der Iqony Solutions GmbH in Essen. Aktuell ist er dort Abteilungsleiter der Abteilung Civil-Engineering und Projektleiter für Großprojekte.

Dr.-Ing. Yves Gorat Stommel

Nach dem Studium und der Promotion in der Verfahrenstechnik an der TU Cottbus trat Yves Gorat Stommel 2006 in die (spätere) Evonik ein. Unter anderem leitete er die zentrale Verfahrenstechnik in China, das technische Controlling einer globalen BL, das Business Development eines internen technischen Dienstleisters in den USA und eine Strategie-Abteilung für Daten

und KI am Hauptsitz in Deutschland. Derzeit ist Yves Gorat Stommel Leiter des IT-Bereichs Data & Analytics und konzentriert sich dabei auf die Unterstützung des Unternehmens durch verwaltete Analyse- und KI-Anwendungen sowie Daten-, Analyse- und KI-Plattformen. Seine Motivation liegt darin, Menschen, Technologie und positiven Wandel zusammenzubringen.

Dr.-Ing. Christina von Rhein

Nach dem Abitur studierte Christina von Rhein zunächst zwei Semester Journalistik an der TU Dortmund, schrieb sich dann aber zum WS 2004 an der RUB für das Studium des Bauingenieurwesens ein. Nach ihrem Abschluss arbeitete sie am Lehrstuhl für Massivbau unter dem damals ganz neuen Lehrstuhlinhaber Prof. Peter Mark. Ihre Dissertation hat sie 2017 eingereicht und verteidigt. Seit Ende 2015 ist Christina von Rhein bei der auf Brückenbau spezialisierten HRA Ingenieurgesellschaft in Bochum.

Dr.-Ing. Cornelia Kalender (Moderation)

Cornelia Kalender arbeitet seit 2008 als wiss. Mitarbeiterin in Forschung und Lehre in der Gruppe "Windingenieurwesen und Strömungsmechanik" der Fakultät für Bau- und Umweltingenieurwissenschaften an der RUB. Dort hat sie 2015 auch promoviert. Sie ist seit 2021 Gründerin und Geschäftsführerin der KalWin Engineering GbR und arbeitet ehrenamtlich seit Okt. 2021 als Vorsitzende der Fachgesellschaft Windtechnologischer Gesellschaft (WTG) e.V. für Deutschland - Österreich - Schweiz sowie seit Sept. 2023 als Generalsekretärin (Secretary General) des Weltverbandes International Association for Wind Engineering - IAWE.